***Vorlage Einverständnis Adressierungs-Prinzip und Liste der Nebenadressen***

*🡪 Empfehlung: Den Geometerbüros wird empfohlen, die Vorlage für die Gemeinde vorauszufüllen
 und miteinander zu besprechen, sodass sie die Gemeinden nur zu unterzeichnen brauchen.*

*🡪 Hinweis: Die Vorlage wird als Worddatei abgegeben, damit sie weiterbearbeitet werden kann*

*🡪 Hinweis: Kursive Hinweise sind bitte durch konkrete Einträge zu ersetzen. Dieses Textfeld löschen.*

Projekt GWR-Erweiterung inkl. Gebäudedatenabgleich AV-GWR

**Schriftliches Einverständnis der Gemeinde *XXXX***

**betreffend**

* **Adressierungsprinzip**
* **Liste der Nebenadressen**
* **Übernahme der Zuständigkeit für die Vergabe neuer Nebenadressen**
1. **Adressierungsprinzip**

Seit der Einführung des Datenmodells DM01 vor rund 15 Jahren werden die von der Gemeinde vergebenen offiziellen Gebäudeadressen in der amtlichen Vermessung verwaltet und im Gebäude- und Wohnungs-register (GWR) erfasst.

Mit dem nun laufenden Projekt erhalten **alle Nebengebäude** (Garagen, Gartenhäuschen, Scheunen, Lager, etc. ohne postalische Zustelladresse) eine pro Ortschaft **eindeutige Gebäudeadresse**, die aus dem Strassennamen und einer **Hausnummer mit Dezimalstelle** (Dezimalpunkt und Index) besteht. Aufgrund dieser Indexierung lassen sich Adressen von Nebengebäuden von Gebäuden mit Zustelladresse unterscheiden.

Das Gebäudeadressierungs-Prinzip wird in der Gemeinde wie folgt angewendet und mit der Unterzeichnung bestätigt:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Adressierungsart** | **Bestehende Zustelladressen** | **Nebenadressen** |
| Strassenweise Hausnummerierung | *konkrete Beschreibung z.B.** *wird flächendeckend über die ganze Gemeinde eingesetzt*
* *wird in den Siedlungsgebieten, den Dörfern X, Y und Z eingesetzt, teilweise arrondiert und etwas grösser gefasst als die reine Bauzone. NB: Falls es der Klarheit dient, kann auch eine Planbeilage erstellt werden.*
* *Die Hausnummern werden strassenweise aufsteigend vergeben.*
 | *konkrete Beschreibung z.B.** *Es wird die Hausnummer des nächstgelegenen Wohngebäudes indexiert (Skizze A)*
* *Die Nebenadresse gliedert sich ein in die Abfolge der aufsteigenden Hausnummern (Skizze B.1)*
* *Sofern keine Hausnummern-Abfolge erkennbar, besteht die Nebenadresse aus fiktiver Nummer mit Index (Skizze B.2)*
 |
| Benannte Gebiete | *konkrete Beschreibung z.B.** *werden nicht verwendet*
* *werden ausserhalb der erwähnten Siedlungsgebiete flächendeckend eingesetzt.*
* *Als Hausnummern werden die Assekuranznummern verwendet*
* *Die Hausnummern werden gebietsweise aufsteigend vergeben.*
 | *konkrete Beschreibung z.B.** *Die Nebenadresse indexiert entweder die Gebäudenummer (Skizze C links) oder*
* *die Nebenadresse besteht aus fortlaufender Nummer mit Index (Skizze C rechts)*
 |
| Plätze | *konkrete Beschreibung z.B.** *werden nicht verwendet*
* *werden vereinzelt im Siedlungsgebiet eingesetzt.*
* *Die Hausnummern werden platzweise in Uhrzeigersinn aufsteigend vergeben.*
 | *konkrete Beschreibung z.B.** *Nebenadressen werden im Uhrzeigersinn aufsteigend vergeben*
* *Vorrang hat nur die Zugehörigkeit zur gleichen Liegenschaft.*
 |

1. **Liste der Nebenadressen**

In der Beilage (*xxxx*) werden alle Nebenadressen aufgelistet. Die Liste ist vom Nachführungsgeometer vorbereitet, von der Gemeinde geprüft und gegebenenfalls angepasst worden (in Rücksprache mit dem Nachführungsgeometer). Mit der Unterzeichnung bestätigt die Gemeinde ihr Einverständnis zur gesamten Liste. Diese Nebenadressen können in den GWR importiert werden.

1. **Vergabe neuer Nebenadressen**

Mit Datum der Unterzeichnung übernimmt die Gemeinde die Zuständigkeit für die Vergabe von Nebenadressen bei Neubauten. Die Objektbildung richtet sich nach den Vorgaben des GWR. Bei Fragen ist die Rücksprache mit dem Nachführungsgeometer Rücksprache zu empfehlen.

1. **Unterschriften Gemeinden**

Ort, Datum

Gemeindepräsident Gemeindeschreiber/Bauverwalter

Kopie an: Gemeinde-intern (Grundbuchverwalter), Nachführungsgeometer

**Anhang:** Skizzen zum Adressierungsprinzip bei Strassen und benannten Gebieten

|  |  |
| --- | --- |
| Skizze A | Strassenweise Adressierung im Siedlungsgebiet |
| *2123***13.1***2110***13****15.1***2120***15***2105***11** *Bahnhofstrasse* |
| Skizzen B.1 und B.2 | 1 | Strassenweise Adressierung ausserhalb des SiedlungsgebietesHausnummerabfolge erkennbar -> neue Hausnummern einfügen |
| **21.11***2150***39***374***41***2105***11****23.1** *Oberbergstrasse* |
| 2 | Strassenweise Adressierung ausserhalb des SiedlungsgebietesHausnummerabfolge nicht erkennbar -> fiktive Hausnummern verwenden |
| **1.1***374***374***2150***2150***2105***11****1.2** *Oberbergstrasse* |
| Skizze C | Adressierung ausserhalb des Siedlungsgebietes mit benanntem Gebiet |
| *2105***2105.1** *Am Oberberg* | *2150***1.1** *Am Unterberg* |

Literaturhinweis: [Empfehlung Gebäudeadressierung und Schreibweise von Strassennamen (Ausgabe Version 1.0 des Bundesamtes für Statistik BFS vom Jahr 2018)](https://www.cadastre.ch/content/cadastre-internet/de/manual-av/topic/address/_jcr_content/contentPar/tabs_copy_copy/items/dokumente/tabPar/downloadlist/downloadItems/112_1529491461233.download/Empfehlung-Gebaeudeadressierung-de.pdf)